Laurentius

Laurentius wurde von seinen Eltern fromm erzogen. Er hatte eine besondere Liebe zu Jesus und war sehr darauf bedacht die Reinheit zu leben. In Rom wurde er vom heiligen Papst Sixtus II. zum Diakon der römisch katholischen Kirche geweiht.

Er diente also dem Papst. In einer Christenverfolgung wurde Papst Sixtus weggeschleppt. Da war Laurentius sehr traurig und fragte ihn, warum er ihn verlassen würde. Der Papst antwortete ihm:

"Ich verlasse dich nicht, mein Sohn! sondern du wirst einen schwereren Kampf zu erdulden haben. Ich als Greis habe einen leichteren Kampf; du aber als Jüngling musst herrlicher über den Tyrannen siegen. Du wirst bald nachkommen. Höre auf zu weinen. Nach drei Tagen wirst du mir nachfolgen. Gehe hin und versorge die Schätze der Kirche, welche dir anvertraut sind."

Laurentius brachte alle priesterlichen Geräte in Sicherheit und teilte das Geld an die Notleidenden aus. Dann sagte er zum Papst, als dieser hingerichtet werden sollte:

"Heiliger Vater! verlasse mich nicht; denn die Schätze, die du mir anvertraut hast, sind schon alle ausgeteilt."

Der heilige Papst tröstete den Heiligen wie am vorhergehenden Tage.

Auch Laurentius wurde gefangen genommen. Doch durch sein Zeugnis bekehrten sich viele Mitgefangenen. Wenn du mehr vom hl. Laurentius lesen möchtest, dann schau einfach hier.

Am Beispiel vom heiligen Laurentius kannst du sehen, dass Gott seinen treuen Dienern immer beisteht. Selbst wenn Prüfungen auf sie warten, verzagen sie nicht. Gott stellt ihnen dann sogar seine Engel zur Seite, damit sie bis zum Schluss freudig Zeugnis geben können. Auch uns steht Gott immer zur Seite, wenn wir seinen Willen tun. Er liebt uns. Seien wir nur mutig und bekennen wir uns zu ihm, damit auch er sich zu uns bekennen möge.